Die Innere Stadt stellt mit Po-

lina Vekova und Paul Pasquali

zwei Kandidaten.

Geballte Kompetenz für Europa

Die Kandidaten der Inneren Stadt für die EU-Wahl, BzRin Polina Vekova und BzR Mag. Paul Pasquali, im Doppelinterview.

Was bedeutet Europa für Sie?

Paul Pasquali: Viel Positives: Demokratie, Frieden, Freiheit und Zukunft! Schauen wir uns jedoch in der Welt um, müssen wir feststellen, wie andere diese Säulen unseres Zusammenlebens ernsthaft herausfordern. Mehr denn je liegt es also an uns, zu beweisen, unser Lebensmodell verteidigen und verbessern zu wollen.

Polina Vekova: Europa verkörpert für mich ein lebendiges Mosaik an Kulturen, Sprachen und Traditionen, die mich zutiefst berühren und inspirieren. Es ist ein Symbol der Einheit, ein Ort, an dem Geschichte und Moderne sich harmonisch vermischen. Europa ist mein Zuhause.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zur Europäischen Union?

PP: Bereits vor 30 Jahren hielt ich in der Schule ein Referat zum bevorstehenden EU-Beitritt Österreichs. Ich stellte die Vor- und Nachteile dar, wobei für mich die Vorteile klar für unsere Mitgliedschaft sprachen und sprechen. Seither darf ich beruflich und privat viel von Europa erleben.

PV: Ich bin in einem osteuropäischen Land geboren und aufgewachsen und habe bereits mehr als ein Drittel meines Lebens hier in Österreich verbracht. Ich ken-

EUROPA IM BEZIRK: ZWEI KANDIDATEN, EINE VISION

ne, verstehe und schätze somit die Vielfalt und die unterschiedblichen Facetten unserer Union



und ich bin im vollen Sinne eine glühende Europäerin.

Wo findet man Europa in der Inneren Stadt?

PP: Auf Schritt und Tritt. In unserer Inneren Stadt wohnen viele EU-Bürgerinnen und EU-Bürger und wir freuen uns, wenn es noch mehr werden! In den Straßen hört man Sprachen aus ganz Europa. Seit Jahrhunderten wurde und wird hier europäische Geschichte geschrieben.

PV: In Denkmälern, Kunstwerken, historischen Gebäuden und vielem mehr ist die Präsenz Europas allgegenwärtig. Für mich ist jedoch das Wichtigste die Vielzahl an EU-Bürgern, die in unserem Bezirk lebt und die ich zutiefst schätze, da ich selbst eine von ihnen bin.

Warum ist Reinhold Lopatka der beste Spitzenkandidat?

PP: Reinhold Lopatka steht klar für ein gemeinsames Europa und er will Europa noch besser machen. Dafür hat er die Erfahrung und Motivation. Er will ein mutiges Europa, das auf eine zukunftsfitte Wirtschaft setzt, ein Europa, das Arbeitsplätze schafft, Perspektiven für unsere Unternehmen bietet und Innovationen weiter vorantreibt. **PV:** Reinhold Lopatka ist ein herausragender Spitzenkandidat aufgrund seiner langjährigen Er-

99

Die ÖVP ist das Original. Somit ist die ÖVP die Europapartei in Österreich und die Österreichpartei in Europa. – Paul Pasquali

66

fahrung, seines tiefen Verständnisses für europäische Politik und seiner Motivation, Europa besser zu machen.